

Mannschaft gewinnt Elbe-Ohre-Cup

Festakt in der Schackensleber Proconhalle: Laufgruppe „Hopfen“ feiert 30-jähriges Bestehen

Die Laufgruppe „Hopfen“ Schackensleben blickt auf 30 Jahre ihres Bestehens zurück. Dieses Ereignis haben die Hopfenläufer am Sonnabend gemeinsam mit ihren Familien und Freunden in der Proconhalle gefeiert.

Von Detlef Eicke
Schackensleben • Ein Höhepunkt des Festaktes war die Auszeichnung der Altersklassensieger im Elbe-Ohre-Cup 2017. Die Schackensleber erhielten aus den Händen von Günther Wielinski, Vizepräsident des Kreissportbundes, den Pokal für den Mannschaftssieg. Für ihren ersten Plätze wurden Birgit Müller (Altersklasse W 50), Marga Wiese (W 60), Ute Schröder (W 75) und Karl-Friedrich Schröder (M 85) ausgezeichnet.

Zu den Gästen gehörte auch Steffi Trittel, Bürgermeisterin der Gemeinde Hohe Börde. Sie gratulierte zum 30. Geburtstag, würdigte die ehrenamtli-

che Tätigkeit des Vereins und dankte ihm, dass er als Botschafter für die Hohe Börde so aktiv ist. „Ich wünsche mir, dass die Gemeinde stabil bleibt und wir weiterhin die Vereine unterstützen können, dass sie unentgeltlich die Einrichtungen nutzen können.“

Sportliche Erfolge

Vorsitzender Swen Conrad ließ in seiner Ansprache die vergangenen Jahre Revue passieren. Er stellte fest, dass die Identifikation der Mitglieder mit ihrem Verein gewachsen ist. „Wir haben allen Grund, optimistisch in die Zukunft zu sehen. Wir sind sportlich nach wie vor erfolgreich. Wirtschaftlich sind wir dank unserer Mitgliedsbeiträge und unserer treuen Förderer solide aufgestellt, so dass wir keine Sorgen haben müssen.“

Im Anschluss feierten die Schackensleber und ihre Gäste bis in die Morgenstunden bei Programm, gutem Essen, Musik und Tanz.



Swen Conrad (l.), der Vereinsvorsitzende der Schackensleber Laufgruppe „Hopfen“, und Vorstandsmitglied Mario Stach (r.) gratulierten den Altersklassensiegern des Elbe-Ohre-Cups Birgit Müller, Marga Wiese, Ute Schröder und Karl-Heinz Schröder (v.l.) zu ihren Erfolgen. Die Sieger wurden mit Urkunden und Pokalen geehrt.
Foto: Petra Schutz